

ist das gesamte unbewegliche, früher auf den Namen der Akt.-Ges. Zeche Dannenbaum in Ligu., jetzt auf den Namen der Ges. eingetragene Eigentum und Zubehör (inkl. Bergwerk Eulenbaum) mit Ausnahme der neuen Kolonien Altenbochum und Weitmar zugunsten der Bank für Handel und Ind. an bereitester Stelle hypoth. belastet. Der Sicherungshypothek für die $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. gehen nur die Eintragungen von M. 1 500 000 für die Grundschuldbriefe, lastend auf der Zeche Dannenbaum, und von M. 1 500 000 für die Prinz-Regent.-Oblig., lastend auf der Zeche Prinz-Regent voraus. (Laut der Bilanz per 30./6. 1906 sind nur noch M. 554 000 Grundschuldbriefe und M. 1 167 000 Prinz-Regent-Oblig. in Umlauf.) In Gemässheit des § 1189 des Bürgerl. Gesetzbuchs ist die Bank für Handel u. Industrie mit der Vertretung der jeweiligen Gläubiger aus den Schuldverschreibungen betraut worden. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Zahlst. wie bei Div. (s. unten) u. Breslau: Breslauer Disconto-Bank. In Umlauf Ende Juni 1907 M. 6 363 000. Die Zulassung der Oblig. zur Notiz an der Berl. Börse erfolgte im Sept. 1902. Aufgelegt M. 5 650 000 18./9. 1902 zu 99% . Kurs Ende 1902—1907: 99.10, 102.25, 102.50, 102.40, 101.75, 99.75% . — Im Okt. 1902 auch in Frankf. a. M. zugelassen. Kurs daselbst Ende 1902—1907: 99.10, 102.20, 102.40, 102.10, 102, 99% . Im Nov. 1902 ebenf. in Brüssel zugelassen. Kurs daselbst Ende 1902—1907: frs. 485, 638, 628, 641, 636, 629.

5% Obligationen hypothekiert auf Hüttenwerke. Die Anleihe beträgt frs. 10 000 000 gleich M. 8 000 000. Diese Oblig. lauten auf den Namen der Akt.-Ges. für Eisen- u. Kohlenindustrie Differdingen-Dannenbaum in Ligu. Sie wurden mit halbjährigen, jeweils am 2./1. und 1./7. fälligen Zinsscheinen versehen und sind auf Grund jährl. Ziehungen vom 1./10. 1907 ab planmässig in längstens 40 Jahren zum Nennwerte zurückzuzahlen. Die Ges. hat das Recht, von dem vorgenannten Termine ab die jährliche Tilgungsquote zu verstärken oder auch die noch umlaufenden Oblig. ganz oder teilweise zum Nennwerte nach voraufgegangener dreimonat. Kündig. zurückzuzahlen. Die Ges. behält sich das Recht vor, in einem oder mehreren Malen unter Innehaltung ihrer statutarischen Vorschriften weitere Schuldverschreibungen auszugeben, welche an der hiermit bestellten Hypothek in gleichem Rang teilnehmen. Die gemäss dieser Bestimmung später event. auszugebenden Schuldverschreib. dürfen jedoch: a) in keinem Falle inkl. der schon kreierten den Gesamtbetrag von M. 12 000 000, gleich frs. 15 000 000 übersteigen, b) unter Hinzuziehung des Nominalbetrages der hiermit geschaffenen Schuldverschreib. zus. die Hälfte des bei ihrer Ausgabe bestehenden Buchwertes des im Grossherzogtum Luxemburg belegenen Besitztums der Schuldnerin nicht übersteigen, c) nur ausgegeben werden zwecks Neuerwerbungen, Ausbau und Beschaffung von Betriebsmitteln u. dergl. mehr. Für diese Anleihe ist auf das luxemburg. Besitztum der Ges., auf den in der Hypotheken-Urkunde näher bezeichneten Grundstücken, Gebäuden und Fabrik-Anlagen — jedoch mit Ausnahme der Arbeiter-Kolonien — eine im Hypothekenbureau zu Luxemburg unter dem 10./3. 1902 eingetragene Sicherungshypothek bestellt worden. In Gemässheit des § 1189 des Deutschen Bürgerl. Gesetzbuches und nach Massgabe der Anleihebedingungen ist die Internationale Bank in Luxemburg mit der Vertretung der jeweiligen Gläubiger aus den Schuldverschreibungen betraut worden. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Zahlst. wie bei Div. (s. unten) u. Breslau: Breslauer Disconto-Bank. Kurs: Die Zulassung der Oblig. zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Sept. 1902. Erster Kurs daselbst am 18./9. 1902: 98.50% . Ende 1902—1907: 97, 100.25, 102.30, 102.10, 101.80, 101.50% . — Im Okt. 1902 auch in Frankf. a. M. zugel. Daselbst Ende 1902—1907: 95.90, 100.10, 102.30, 102.10, 102, 101% . Im Nov. 1902 ebenfalls in Brüssel zugelassen. Kurs daselbst Ende 1902—1907: frs. 495, 506, 517, 523, 517.50, 511.

Anleihe Friedlicher Nachbar v. 1./7. 1900: M. 1 500 000 in 4% (bis 1905 5%) Oblig., davon Ende Juni 1905 noch nicht begeben M. 25 000; Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Sicherheit: I. Hypoth. auf das gesamte Bergwerkseigentum. In Umlauf Ende Juni 1907 M. 1 115 000. Tilg. v. 2./1. 1906 an jährl. mind. M. 50 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Duisburg: Berg. Märk. Bank; Essen a. d. R. u. Mülheim a. d. R.: Rhein. Bank.

Anleihe Friedlicher Nachbar v. 18./10. 1901: M. 1 000 000 in 4% (bis 1905 5%) Oblig., davon 1901—1903 M. 475 000 emittiert, restl. M. 525 000 am 3./2. 1904 begeben. In Umlauf am 30./6. 1907 M. 806 000. Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Sicherheit: II. Hypoth. auf das gesamte Bergwerkseigentum. Tilg. v. 2./1. 1906 an jährl. mind. M. 40 000. Zahlst. wie bei Anleihe von 1900. Beide Anleihen von Friedlicher Nachbar wurden ab 1./7. 1905 von 5% auf 4% konvertiert. Konvertier.-Prämie $1\frac{1}{2}\%$. (Frist 29./3.—31./12.) Die nicht zur Konvertierung eingereichten Stücke sind auf 2./1. 1906 zur Rückzahl. gekündigt worden u. bereits zurückgezahlt.

Anleihe Friedrich-Wilhelmshütte: M. 1 500 000 in 4% Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 102% , Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 mit mind. jährl. 2% nebst erspart. Zs. durch Auslos. im Aug. zum 2./1.; ab 1900 Gesamtkündig. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. auf den Namen des A. Schaaffh. Bankvereins zur ersten Stelle auf den Grundbesitz der Hütte, ausgeschl. sind die Grundstücke in Eppinghofen und der Grubenbesitz. Coup.-Verj.: 5 J. n. F. Zahlst. wie Div. Noch in Umlauf Ende Juni 1907 M. 1 199 000. Kurs Ende 1897—1907: 101, 101.25, 100.25, 100, —, —, 99, 98.50, 98.50, 97.50, 99% . Notiert in Düsseldorf, Essen.

Hypotheken: M. 327 447 auf die Arb.-Kolonien in Alten-Bochum u. Weitmar-Neuling in 2 Posten eingetragen; die beiden Hypoth. sind zu $4\frac{1}{2}\%$ verzinsl. u. jährl. mit $1\frac{1}{2}\%$ zu amortisieren. — M. 861 280 auf 1905/06 neuerworbene Besitzungen, davon sind M. 750 000 zu 3% , M. 67 000 zu $3\frac{1}{2}\%$ verzinsl. für 5 Jahre unkündbar.